99-B09-740

Die russischen Zaren 1547 - 1917 / hrsg. von Hans-Joachim Torke. - München : Beck, 1995. - 406 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 3-406-38110-3 : DM 58.00

[3430]

Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung

99-B09-740a

Die russischen Zaren 1547 - 1917 / hrsg. von Hans-Joachim Torke. - 2., durchges. Aufl., Neuausg. in der Beck"schen Reihe. - München : Beck, 1999. - 406 S. : Ill. ; 19 cm. - (Beck"sche Reihe ; 1305). - ISBN 3-406-42105-9 : DM 26.00

[5539]

Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung

99-B09-741

Die russischen Zaren in Lebensbildern / Detlef Jena. Unter Mitarb. von Rainer Lindner. - Graz : Verlag Styria, 1996. - 556 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 3-222-12375-6 : ÖS 420.00, DM 58.00

[3677]

Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung

Beide im Abstand von nur einem Jahr erschienene und wohl auch ohne Kenntnis von einander entstandene Biographiensammlungen können von dem Interesse profitieren, das seit dem Ende der Sowjetunion in Rußland wie im Westen dem Zarentum entgegengebracht wird, das nach 1917 nicht in das politische und ideologische Konzept der marxistischen Geschichtsschreibung paßte und das - im anderen Extrem - heute in Rußland zu Mythenbildungen Anlaß gibt.[1] Beide Sammlungen erschienen zwar rechtzeitig vor das ins Jahr 1997 fallende Gedenken an den Beginn der autokratischen Zarenherrschaft mit Iwan IV., genannt der Schreckliche, vor 450 Jahren 1457, doch entstammen sie primär dem Programm der beiden Verlage: beim Beck-Verlag einer ganzen Reihe von ähnlichen Bänden über die Monarchen europäischer Nationen, von denen mehrere im vorliegenden Beiheft besprochen werden, beim Styria-Verlag einer Reihe *Lebensbilder und Biographien über Herrscher, Päpste und Präsidenten*, primär über einzelne Dynastien - Wittelsbacher, Hohenzollern, Wettiner und Habsburger - oder, in beiden Verlagen vertreten, den Präsidenten der USA (s.o. ***IFB* 99-B09-209 - 210**). Beiden Bänden ist gemeinsam, daß sie sich auch als Geschichte Rußlands von 1547 bis 1917 aus biographischer Perspektive lesen lassen.

Während der Band aus dem Beck-Verlag 24 Zaren-Porträts enthält, sind es bei dem andern 26, was daher kommt, daß hier der zweite falsche Demetrius ein eigenes, ganz kurzes Kapitel erhält und daß Ivan V. und die Regentin Sof"ja in getrennten Kapiteln behandelt werden. Ein weiterer Unterschied besteht darin, daß die Biographien in dem Band aus dem Beck-Verlag von 10 verschiedenen

Mitarbeitern, überwiegend Hochschullehrern stammen, davon einem emeritierten Professor der Columbia University, New York, dessen Beiträge über Peter III. und über Katharina II. (mit 30 Seiten der längste des ganzen Bandes) aus dem Englischen übersetzt wurden. Dagegen stammen die Biographien im zweiten Band bis auf eine Ausnahme (Alexander III.) von nur einem Verfasser.[2] Die Biographien beginnen in beiden Bänden mit einem Porträt, im ersten Band mit einer genealogischen Übersicht, im zweiten mit einer Chronologie der wichtigsten biographischen Fakten. Literaturangaben zu den Biographien finden sich bei Beck im Anhang: es handelt sich um kritische Literaturberichte der internationalen Forschungsliteratur, auch der russischsprachigen Quellen und Untersuchungen, die allerdings bei besonders umfangreicher Forschungsliteratur (etwa Katharina II.) nur äußerst selektiv verzeichnet wird. Die Literaturangaben im zweiten Band folgen direkt auf jede Biographie, sind wesentlich weniger zahlreich und bevorzugen deutschsprachige Monographien. Während beide Bände mit Personenregistern erschlossen sind, verfügt nur der zweite Band über zwei nützliche Beigaben: zum einen ein Glossar von - überwiegend russischsprachigen - Fachbegriffen (S. 508 - 517) und zum anderen 13 *Kurzporträts wichtiger Staatsmänner des Zarenreiches vom 17. bis zum 20. Jahrhundert* (S. 519 - 537), die mit durchschnittlich drei engbedruckten Spalten so "kurz" gar nicht sind. Beide Bände sind mit Einleitungen versehen, in denen erwartungsgemäß das Problem der Autokratie im Mittelpunkt steht: im ersten Band *Von der Autokratie zum Verfassungsstaat* (S. 11 - 25), im zweiten Band als *Kleines genealogisches Vorspiel: Rjurikiden, Romanows, Holstein-Gottorp-Romanows - die schwierige Frage autokratischer Thronfolgen* (S. 14 - 24).[3]

Klaus Schreiber

---

[1]

Vgl. ***Der Angstgeist*** : warum Iwan der Schreckliche in Rußland wieder Konjunktur hat / Anna Choroschkewitsch. // In: Frankfurter Allgemeine. - 1997-01-16, S. 34. - Die Verfasserin ist Historikerin an der Russischen Akademie der Wissenschaften. (zurück)

[2]

Er hat noch zu DDR-Zeiten eine "historisch-politische Biographie" über ***Georgi Walentinowitsch Plechanow*** (Berlin : Deutscher Verlag der Wissenschaften, 1989) veröffentlicht; eine Biographie über ***Maria Pawlowna*** : Großherzogin an Weimars Musenhof (Regensburg : Pustet ; Graz : Verlag Styria, Frühj. 1999) ist angekündigt, desgleichen ***Die Zarinnen Rußlands (1547 - 1918)*** (Regensburg : Pustet ; Graz : Verlag Styria, Sept. 1999). Ansonsten hat er mehrere Publikationen zur Geschichte der Universität Jena (mit-)verfaßt, darunter eine mit biographischem Inhalt, die in diesem Beiheft sicher besprochen worden wäre, läge ihr Erscheinungsjahr nicht vor 1990: ***Chymia Jenensis*** : Chymisten, Chemisten und Chemiker in Jena / [hrsg. von Detlev Jena ... Wiss. Bearb.: Rüdiger Stolz]. - Jena : Universität, Verlagsabteilung, 1989. - 214 S. : Ill. - (Alma mater Jenensis ; 6). (zurück)

[3]

Für April 1999 ist angekündigt: ***Chronicle of the Russian tsars*** / David Warnes. - London : Thames & Hudson, 1999. - 224 S. : Ill. ; 26 cm. - ISBN 0-500-05093-7 : 19.95. - Der Werbung nach ein reich bebilderter Band mit einer Mischung aus Biographien und Daten der russischen Geschichte. (zurück)